

Kölner Stadt-Anzeiger

01.12.2015

"Nach der Reform ist vor der Reform"

"Nach der Reform ist vor der Reform"

HÖRFUNK Die werbefreien Wellen WDR 3 und WDR 5 starten 2016 mit einem neuen Programmschema

VON ANNE BURGMER

Der WDR stellt seine beiden Hörfunkwellen WDR 3 und WDR 5 neu auf. Die Programmreform bei den beiden Wellen sei die weitreichendste seit dem Jahr 2000, sagte Hörfunkdirektorin Valerie Weber am Montag bei der Vorstellung des neuen Sendeschemas. Ein guter Programmacher reagiere jedoch laufend auf die rasante Änderung der Medi'ennutzung. "Nach der Reform ist vor der Reform", so Weber.

Neben dem Bestreben, veränderten Hörgewohnheiten zu begegnen, spiele auch der Sparzwang eine Rolle, räumte Weber ein. Durch die Programmreform sparen beide Wellen insgesamt 1,5 Millionen Euro ein. Zudem wer-

den bis 2020 jeweils zehn Prozent der Planstellen abgebaut, bei WDR 3 sind das acht, bei WDR 5 zehn Posten. Man komme nun nicht mehr daran vorbei, auch im Programm zu sparen. Der Leitsatz sei gewesen, manche Dinge lieber ganz zu lassen, dafür andere prominenter zu platzieren und mit mehr Geld auszustatten. Ihr blute das Herz, dass etwa die Literatursendung "SpielArt" künftig nur noch an einigen Feiertagen gesendet werden soll. Aber solche Einschnitte seien unvermeidbar gewesen.

Neu ist ein fester, werktäglicher Hörspielplatz bei WDR 3 um 19 Uhr. Das sei in der Geschichte des WDR und auch der ARD einmalig, sagte Wellenchef Karl Karst. "Das ist ein Riesengewinn." Die Sendung "Resonanzen" wird zugunsten des Hörspiels von bisher zwei auf eine Stunde gekürzt. Die Aktualität des Tagesprogramms solle ausgebaut werden, so Karst. Daher schließe "Kultur am Mittag"

(12.10 bis 13 Uhr) künftig die Aktualitätslücke am Mittag. Am Wochenende konnten mit Götz Aismann und dem Geiger Daniel Hope zwei prominente Moderatoren gewonnen werden. Von einigen anderen Moderatoren und Autoren werde man sich trennen müssen, sagte Karst.

Das trifft auch auf WDR 5 zu.

Dort wird das "Morgenecho" um 45 Minuten verlängert, daher erhalten das "ZeitZeichen" und das "Tagesgespräch" neue Sendeplätze. Das Landesmagazin "Westblick" wird um zehn Minuten gekürzt, dadurch könne das Meinungsmagazin "Politikum" erhalten bleiben. Allerdings wird es künftig nur noch 15 Minuten dauern (17.45 bis 18 Uhr). Ursprünglich war geplant gewesen, die Sendung nur noch einmal wöchentlich im Programm zu haben. Nach Protesten wurde dieser Plan jedoch verworfen. "Politikum" sei teuer, sagte Wellenchef Florian Quecke. Die erste Lösung sei falsch gewe-

sen, über die jetzige sei er sehr froh. Die Call-in-Sendung "Funkhaus Wallrafplatz" entfällt künftig, bei besonderen Themen werde sich "Töne, Texte, Bilder" in Zukunft für den Dialog mit den Hörern öffnen.

Am härtesten trifft es bei WDR 5 das Kinderprogramm, wie Quecke einräumte. Dort werde am meisten gespart. Die "Bärenbude" wird künftig nicht mehr über UKW, sondern nur noch im digitalen Programm KiRaKa auf DAB und im Internet-Stream gesendet. Zudem soll sie hauptsächlich mit Wiederholungen bestückt werden. Dafür gebe es am Sonntagmorgen den "Bärenbude-Wecker". Wegen der zunehmenden Ganztagsbetreuung wird das Programm für ältere Kinder in den Abend verschoben. Der WDR habe immernoch das größte Kinderradioangebot in Deutschland, sagte Quecke. Der Reformprozess hatte für einige Unruhe im WDR gesorgt. So befürchteten Mitarbeiter eine stärkere Formatierung

des Programms, es gibt Bedenken, das Programm könne seichter werden.

Auch sei ein Hin und Her wie bei "Politikum" ein Zeichen für ein fehlendes Konzept. Dem widersprach Valerie Weber. "Das ist nicht konzeptlos, sondern mitarbeiterbestimmt." Man habe in Abstimmung mit den Fachredaktionen nach gemeinsamen Lösungen gesucht.

Karl Karst sagte, die Novellierung stärke das Profil des Kulturradios. Es sei an keiner Stelle Unmut bei den Mitarbeitern aufgekommen. "Das ist die angenehmste Programmnovelle, die ich bisher miterleben durfte." Auch Quecke sprach von einer guten Stimmung bei den Mitarbeitern. Das Verhältnis Wort-Musik bleibe bei beiden Wellen gleich, sagten die Wellenchefs.